



CHRISTOPH TIEMANN
URS VON WULFEN
draußen!-Ministerium

Trumpzeit

Ein bisschen ist es schon her und der Blätterwald, den Blogforst und die darin zwitschernden Twittervögel haben sich lange damit beschäftigt wie kaum ein zweites Thema: „Donald Trump und die USA sind jetzt seit einem Jahr ein Paar“. (Tröte)

Mensch! Vielleicht liegt diesem ganzen Desaster um den 45. Präsidenten der USA ja ein Missverständnis beim Amtseid zugrunde. Denn swear heißt ja nicht nur schwören, sondern auch fluchen und schimpfen. Tja und das muss man ihm lassen, also an das Versprechen hat er sich gehalten. Schimpft und flucht bei Twitter das ihm jeden Abend die Daumen seiner kleinen Finger rauchen müssen. Und wird dadurch auch noch der Jobmotor von dem er immer gesprochen hat.

Kein Präsident vorher hat so vielen Faktencheckern Arbeit gegeben, die seinen ganzen Datendünnpfiff überprüfen müssen! Und Richtern, die seine bescheuerten Gesetze für verfassungswidrig erklären müssen. Von den ganzen IT-Fritzen, die dem Twitterserver Luft zufächeln müssen, ganz zu schweigen.

Ein Jahr Trump. So viele Skandale, so viele Beleidigungen – das soll nur ein Jahr gewesen sein? Kommt es ihnen auch manchmal viel, viel länger vor? Wir haben den Astro-Politologen Professor Ronny Halbstein von der TU Dresden gefragt, wieso die Zeit bei Trump anders abzulaufen scheint.

draußen!-MINISTERIUM: Professor Halbstein. Wie verhält es sich mit der Trumpzeit?

PROFESOR HALBSTEIN: Ja sehen sie, der Donald Trump gehört ja eigentlich in die Klasse „Aufgeblasener orangener Gasriese“ mit einem unglaublich niedrigen Ereignishorizont. Aber! Das ungewöhnliche dabei ist, dass in seinem Kern eine unvorstellbar große Masse Blödsinn auf



dem Raum eines wahnsinnig kleinen Hirns komprimiert ist. Das führt dazu, dass Fakten in diesen Körper nur hineinfallen, aber nicht aus ihm herauskommen können. Und im Umfeld eines solchen Faktenloches, da krümmt und dehnt sich natürlich die Raumzeit – und deshalb kommt es vielen Leuten eben nicht nur viel länger vor – astropolitisch gesehen ist Donald Trump auch schon viel länger Präsident.

draußen!-MINISTERIUM: Der Chrono-Zoologe Peter Bittner sieht in der Präsidentschaft Trump eine Bedrohung für den Tierschutz. Wieso Herr Bittner?

BITTNER: Der Trump, der twittert mir die besten Hunde kaputt. Für uns ist das jetzt ja erst ein Jahr gewesen, aber was sollen die armen Hunde machen? Für die geht das jetzt schon sieben Jahre mit dem Trump! Mein Waldi denkt, er müsse nur noch maximal ein Jahr aushalten, was meinen sie, was los ist wenn der merkt, dass alleine eine Amtszeit 28 Jahre dauern wird!

draußen!-MINISTERIUM: Auch Historiker wie Hermann Morawitz sehen die Zeit aus den Fugen.

MORAWITZ: Also laut Trumps Frauenbild sind wir in den 50er Jahren. Seine Gegner will er aber ins Mittelalter zurückbomben. Sein Menschenbild hat eher so was von den 1930er. Dabei redet er immer von der Zukunft! Also für mich spannt sich die Präsidentschaft Trumps über mindestens 800 Jahre.

draußen!-MINISTERIUM: Wenn einer ´ne Zeitmaschine zu verleihen hat. Bitte beim draußen!-Ministerium melden! d

An dieser Stelle informiert das draußen!-Ministerium über die aktuelle politische Lage im Drin- und Draußenland.

Ministerialdirektor Urs von Wulfen und Staatssekretär Christoph Tiemann sind nach Diktat verweist. Aktueller Aufenthaltsort unter: www.tiemann.tv